

2013 WC im Parkhaus abgelehnt Behindertentoilette



Die CDU hatte das Parkhaus am Krankenhaus als Standort für ein Behinderten-WC ins Auge gefasst. Daran will sie nun nach Protesten von Behinderten nicht mehr festhalten.

Foto: Dennis Vlaminck Kölner Stadtanzeiger Erstellt 19.04.2013

Es schien so, als sei alles schon in trockenen Tüchern. Das schon lange geforderte Behinderten-WC sollte am Parkhaus an der Marienstraße eingerichtet werden. Aber, die Selbsthilfegruppe Handicap ist gegen diese Lösung. Von Dennis Vlaminck

Bergheim.

Eigentlich schien schon alles klar: Die CDU plante, das schon lange von Menschen mit Handicap geforderte Behinderten-WC am Parkhaus an der Marienstraße einzurichten. Der Ausgang zum Krankenhaus hin sollte geschlossen und die Toilette unter das dann nicht mehr genutzte Vordach gebaut werden. Aber: Die Selbsthilfegruppe Handicap, in der sich viele Behinderte aus dem Kreis, vornehmlich aber aus Bergheim, zusammengeschlossen haben, will diese Lösung nicht. Die Lage sei nicht zentral, die Wege für Behinderte seien zu weit, die Gegend abends zu abgelegen und dunkel. Die Kritik blieb über Monate ungehört. Doch bei der Verabschiedung des städtischen Haushalts zeigte sich CDU-Fraktionsvorsitzender Johannes Hübner gesprächsbereit. Man wolle 100.000 Euro im Etat für den WC-Bau bereithalten, aber nicht mehr auf den Standort am Parkhaus pochen. "Auch wenn wir diese Stelle nach wie vor bevorzugen - das ist kein Evangelium", sagt Hübner. Mit der Verwaltung wolle man sich verschiedene mögliche Standorte ansehen, die Varianten durchrechnen und dann noch mal mit Vertretern der Selbsthilfegruppe reden. "Das ist doch super" Stefanos Dulgerakis, Vorsitzender der SHG Handicap, ist über das Einlenken der CDU sehr froh. "Das ist doch super", sagt Dulgerakis. Er hoffe nun auf eine baldige Einladung durch Hübner. "Wir sind erfreut, dass nun Mittel bereitgestellt sind."